

Informationstext Prüfungsfragen PAL: Offene Fragen Teil 2

Die Rolle des Verbrauchers – Teil 2

1. Natürliche und juristische Personen

Natürliche Personen sind einzelne lebende Menschen.

Juristische Personen sind mehrere Personen, die sich mit einem bestimmten Ziel zusammengeschlossen haben.

Man unterscheidet weiterhin zwischen **juristischen Personen des Privatrechts und juristischen Personen des Öffentlichen Rechts.**

Juristische Personen des Privatrechts sind Zusammenschlüsse von Privatpersonen. Sie schließen sich zum Beispiel zusammen, um einen Sportverein (Fußballclub Nettesheim) oder eine Firma (Maybacher GmbH) zu gründen.

Juristische Personen des öffentlichen Rechts sind Einrichtungen des Staates oder der Bundesländer, Städte und Gemeinden. Hierzu gehören zum Beispiel Wasserwerke, der öffentliche Rundfunk oder Theater. **Aber auch der Staat, die Bundesländer und Städte selbst sind juristische Personen.**

2. Kaufvertrag und Vertragsarten

Ein Kaufvertrag entsteht durch **Antrag und Annahme.** Bei einem Kaufvertrag hat der Käufer nach Abschluss des Vertrags die **rechtliche Gewalt über die gekaufte Sache.** Das heißt, dass er mit ihr machen kann, was er will, solange er nicht gegen gesetzliche Bestimmungen verstößt. Die Sache ist sein **Eigentum.**

Ist eine Person nur der **Besitzer** einer Sache, so hat er **die tatsächliche Gewalt über eine Sache.** Das heißt, die Sache gehört ihm nicht, sondern er kann gemäß den vertraglichen Vereinbarungen über sie verfügen. Das ist zum Beispiel bei einer Mietwohnung der Fall.

Wichtige Inhalte eines Kaufvertrages sind:

- **Art der Ware / Lieferbedingungen / Lieferzeit / Güte der Ware / Menge / Preis / Zahlungsbedingungen / Erfüllungen**

Es gibt unterschiedliche Vertragsarten:

Werkvertrag: Herstellung eines Gegenstandes gegen Entgelt (Frau Zimmer lässt sich einen Schrank anfertigen.)

Dienstvertrag: Leistung von Diensten gegen Entgelt (Herr Anoloura wird als Taxifahrer bei Taxi Fox eingestellt.)

Mietvertrag: Gebrauch von Sachen gegen Entgelt (Familie Sauer bezieht eine neue Wohnung in Berlin.)

Pachtvertrag: Gebrauch von Sachen und Ertrag gegen Entgelt (Bauer Köstritz pachtet die Obstwiese von Herrn Brösel.)

Leihvertrag: Unentgeltlicher Gebrauch von Sachen (Carsten leiht sich das Auto von Sven für 3 Monate.)